



White Paper: Die deutsche Lebensmittelindustrie

Abstract

Die deutsche Lebensmittelindustrie ist eine der bekanntesten Industrien der Welt. Durch Exporte in den EU-Binnenmarkt, wächst die Industrie kontinuierlich. Obwohl die Branche äußerst stabil und weiterhin international wettbewerbsfähig bleibt, steht die Lebensmittelindustrie vor einem Wandel. Verbraucher interessieren sich zunehmend für gesunde Lebensmittel beziehungsweise sie werden sich ihrer Lebensmittel bewusst. Die Nachfrage in der Fleischindustrie nimmt. Außerdem entsteht eine allgemeine Unsicherheit in Bezug auf Exporte nach Großbritannien, eines der wichtigsten europäischen Märkte. Im folgenden Whitepaper finden Sie weitere Informationen über die deutsche Lebensmittelbranche, Kennzahlen, Trends und Probleme.

Inhaltsverzeichnis

ABSTRACT	0
PROBLEMSTELLUNG	2
HINTERGRUND	2
BRANCHENHINTERGRUND	2
STANDORTE	3
TRENDS IN DER BRANCHE.....	3
FUSIONEN UND ÜBERNAHMEN	4
INDUSTRIEZWEIGE	4
<i>Fleischwarenindustrie.....</i>	<i>4</i>
<i>Milchwirtschaft.....</i>	<i>5</i>
<i>Süßwarenindustrie.....</i>	<i>5</i>
<i>Backwarenindustrie.....</i>	<i>6</i>
<i>Spirituosenindustrie.....</i>	<i>6</i>
<i>Verpackungsindustrie</i>	<i>6</i>
SCHLUSSFOLGERUNG	7
ÜBER UNS	7
REFERENZEN.....	8

Problemstellung

Die deutsche Lebensmittelindustrie steht vor großen Veränderungen. Verbrauchertrends haben sich verschoben, die deutsche Digitalisierung rückt immer näher und es kommt zu Veränderungen im europäischen Binnenmarkt. Deutschland steht beispielsweise am Beginn einer digitalen Revolution in der Lebensmittelindustrie. Obwohl sich viele Unternehmen an neuere Technologien anpassen, sind viele Unternehmen nicht in der Lage, diese schnell umzusetzen. Der Grund dafür sind meistens Probleme, die bei der Entscheidungsfindung entstehen. Diese können auf die hierarchischen Strukturen von Unternehmen zurückgeführt werden. Darüber hinaus könnte die Unsicherheit von Brexit die deutschen Exporte nach Großbritannien beeinträchtigen. Im weiteren finden Sie Informationen über den Branchenhintergrund, Trends, Kennzahlen und die aktuelle Probleme.

Hintergrund

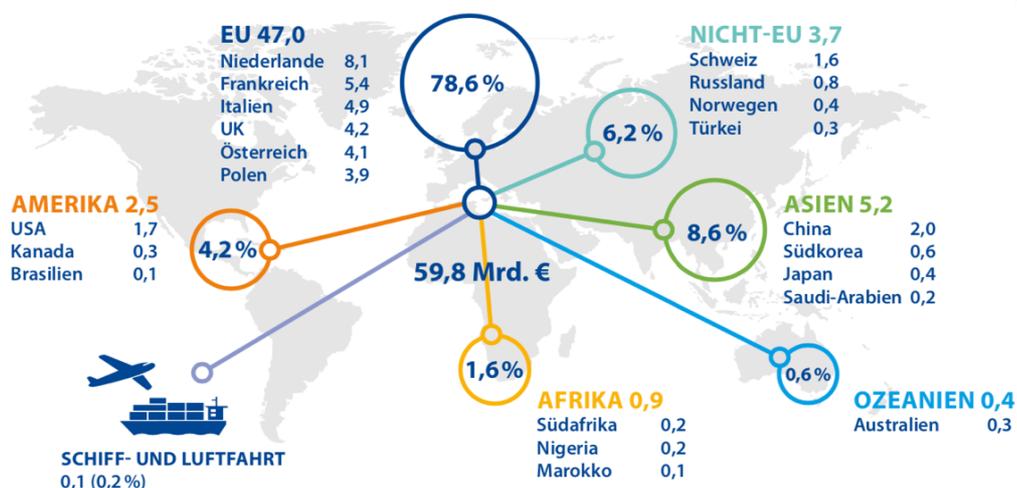
Branchenhintergrund

Nach dem Bericht der "Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie" gilt die deutsche Lebensmittelindustrie als die viertgrößte Branche in Deutschland. Rund 90% der Unternehmen, die derzeit in dieser Branche tätig sind, sind kleine und mittelständische Unternehmen, welche sich oft in Familienbesitz befinden. Da viele diese wollen die Tradition bewahren wollen, halten die meisten ihren Hauptsitz am ersten Standort des Unternehmens.

Darüber hinaus ist die deutsche Lebensmittelindustrie durch ihr kontinuierliches Wachstum gekennzeichnet, welches hauptsächlich durch Exporte im EU-Binnenmarkt, generiert wird. Die deutschen Lebensmittel- und Getränkeexporte erzielte in 2017 laut dem BVE-Bericht 60,4 Mrd. Euro. Der gesamte Branchenumsatz im Jahr 2017 war 181 Mrd. Euro. Wie bereits erwähnt, ist der EU-Binnenmarkt der wichtigste Exportmarkt für die für deutsche Lebensmittel und Getränke. Der Studie zufolge sind die Niederlande, Frankreich, Italien, das Vereinigte Königreich, Österreich und Polen die wichtigsten Handelspartner. Darüber hinaus ist die Lebensmittelindustrie in Deutschland sehr wettbewerbsfähig und hat weltweit integrierte Lebensmittel. Das bedeutet, dass viele deutsche Lebensmittel auf der ganzen Welt verfügbar sind.

INTERNATIONALE EXPORTMÄRKTE DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2017, in Mrd. Euro, vorläufig, Anteil an Gesamtausfuhr im Kreis



Obwohl viele in der Gesellschaft diese gesünderen Trends folgen, steigt die Nachfrage für Fertiggerichte weiterhin an. Beispiele dafür können sowohl gewöhnliche Fertiggerichte, als auch Backwaren oder Desserts sein. Obwohl Fertiggerichte oft wegen hohen Fett-, Salz-, Zucker-, Zusatzstoff- und Konservierungsstoffgehalts kritisiert werden, konsumieren viele Menschen immer noch diese Gerichte. Der Grund für den Konsum ist meistens die Zeit, die eingespart werden kann, sowie die Praktikabilität solcher Gerichte. Darüber hinaus werden Fertiggerichte meist von Single-Haushalten konsumiert.

Ein weiterer Trend, der sich in der deutschen Lebensmittelindustrie abzeichnet, ist die Beliebtheit von Fair-Trade-Produkte wie Kakao, Kaffee oder Bananen. Außerdem werden ethnische Lebensmittel, "frei von" Lebensmitteln und regional angebaute Lebensmittel für die deutschen Verbraucher immer wichtiger. Durch den Einfluss und das gestiegene Bewusstsein für Kulturen, gewannen ethnische Lebensmittel in Deutschland an Popularität. Aus diesem Grund ist es nicht ungewöhnlich, dass Lebensmittel aus aller Welt in deutschen Supermarktgängen angeboten werden.

Fusionen und Übernahmen

Viele Unternehmen, die in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie tätig sind, haben weltweit integrierte Produkte, welche zu einem sehr wettbewerbsfähigen Welternährungsmarkt beitragen. Während es einigen Unternehmen gelingt, in neue Märkte zu expandieren und den Skaleneffekt (Economies of Scale) zu nutzen, haben einige Unternehmen nicht die Fähigkeit, mit größeren Unternehmen zu konkurrieren. Aus diesem Grund, verschwinden immer mehr Unternehmen, da diese mit größeren nicht konkurrieren können. Infolgedessen, versuchen viele dieser kleinen Unternehmen eine Lösung zu finden, um effizienter zu werden. In der Regel ist die bequemste Lösung die Fusion mit einem anderen Unternehmen oder die Fusion zu einem großen und internationalen Unternehmen mit mehreren Märkten. Dementsprechend ist es üblich, dass während der Fusion und Übernahme von Unternehmen Geschäftsreisen auf europäischer und internationaler Ebene stattfinden.

Industriezweige

Da die deutsche Lebensmittel- und Getränkeindustrie immens ist, ist die Branche in verschiedene Industriezweige eingeteilt. Die bedeutendsten Industriezweige der deutschen Lebensmittelindustrie sind nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Fleisch- und fleischverarbeitende Industrie, die Milchwirtschaft, die Süßwaren- und Backwarenindustrie sowie die Spirituosenindustrie.

Fleischwarenindustrie

Die Fleischwirtschaft ist eine der wichtigsten Lebensmittelindustrien in Deutschland. Laut Statista hat die deutsche Fleischwirtschaft mehr als 1.400 Unternehmen, die mindestens 20 Mitarbeiter beschäftigen. Die Fleischindustrie stehen viele Veränderungen bevor. Laut dem Jahresbericht des Bundesverbandes der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V. sinkt die Nachfrage nach Schweinefleisch im deutschen Markt und in den Nachbarländern kontinuierlich. Gründe für diesen Rückgang sind zum einen religiöse Gründe und zum anderen allgemein veränderte Ernährungsgewohnheiten der Verbraucher. Allerdings erwartet die deutsche Fleischwirtschaft einen allgemeinen Rückgang von Fleischprodukte in Europa. Darüber hinaus ist Großbritannien der größte Verbraucher deutscher Fleischprodukte, mit jährlichen Liefermengen von rund 30.000 Tonnen pro Jahr. Da das Vereinigte Königreich die

EU verlässt, könnte die Nachfrage von deutschen Fleischprodukten in Großbritannien zurückgehen.

Milchwirtschaft



Zufolge von Statista, ist Deutschland der größte Milchproduzent in Europa. Darüber hinaus gelten deutsche Milchprodukte als die umsatzstärksten Produkte für die deutsche Landwirtschaft. Der gesamte Jahresumsatz dieser Branche ist 27 Milliarden Euro. Wie die Quelle mitteilt, liefert die deutsche Milchwirtschaft jährlich mehr als 30 Millionen Tonnen Rohmilch. Der größte Teil der

Rohmilchgewinnung, findet in Großbetrieben statt. Vor allem die neueren Regionen und Norddeutschland sind für die Rohmilchgewinnung bekannt. Im Gegensatz dazu behauptet Statista, dass die Milchwirtschaft in Regionen wie Baden-Württemberg und Bayern immer noch von kleinen Familienbetrieben geprägt ist. Wie bereits erwähnt, ist die deutsche Milchwirtschaft der größte Milchproduzent Europas, welches darauf hinweist, dass dieser Industriezweig stark von Exporte abhängig ist. Nach Angaben des Milchindustrie-Verbandes (MIV) ist die Hälfte der in Deutschland produzierten Rohmilch für den Export bestimmt. Exportprodukte in dieser Branche sind hauptsächlich Milch, Käse, Joghurt und Milchlischgetränke, die überwiegend in die EU-Länder exportiert werden. Weitere Exportländer für deutsche Milchprodukte sind unter anderem die USA, asiatische Länder und Länder auf dem afrikanischen Kontinent. Probleme in der Milchwirtschaft sind beispielsweise Rückläufe in den Milchviehbetrieben. Laut Statista gilt dieser Rückgang als langfristig, welches durch große Milchviehbetriebe verursacht wird. Große Milchviehbetriebe nutzen Skaleneffekte und können sich schnell an Preisschwankungen anpassen. Für kleinere Unternehmen in der Milchwirtschaft ist dies nicht möglich, da diese sich nicht so schnell anpassen können. Aus diesem Grund erwartet die Deutsche Milchwirtschaft weitere Rückgänge in Milchviehbetrieben. Darüber hinaus könnte die Milchwirtschaft in Deutschland aufgrund neuer Vorschriften und Gesetze vom Ergebnis von Brexit betroffen sein.

Süßwarenindustrie

Die deutsche Süßwarenindustrie ist weltweit für ihre süßen und leckeren Produkte bekannt. Vor allem Produkte wie Gummibärchen oder Schokoriegel aus Deutschland sind global anerkannt. Die deutsche Süßwarenindustrie ist laut Statista mit einem Jahresumsatz von rund 14 Milliarden Euro ein wichtiger Industriezweig. Darüber hinaus beschäftigt diese Branche rund 55.000 Mitarbeiter und hat einen Produktwert von 8,9 Milliarden Euro. Die Süßwarenindustrie steht jedoch vor vielen Problemen. Eines der Probleme ist nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. der Rückgang der Exporte in Großbritannien. Der Grund für diesen



Produktwert von 8,9 Milliarden Euro. Die Süßwarenindustrie steht jedoch vor vielen Problemen. Eines der Probleme ist nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. der Rückgang der Exporte in Großbritannien. Der Grund für diesen

Die deutsche Lebensmittelindustrie – Fly Aeolus

Rückgang ist erneut die Unsicherheit bezüglich Brexits. Darüber hinaus hat die Süßwarenindustrie national und international hohe Energie- und Transportkosten, sowie einen verschärften Wettbewerbsumfeld. Außerdem, muss die Süßwarenindustrie mit der Verfügbarkeit und den Kosten spezifischer Rohstoffe, die für die Produktion notwendig sind werden, kämpfen.

Backwarenindustrie



Laut dem „Global Analysis Report of Agriculture and Agri-Food Canada“ ist die deutsche Backwarenindustrie die größte in Europa und zählt zur 5 größten der Welt. Zudem verzeichnet diese Branche, laut dem Bericht, ein positives Wachstum. Die Backwarenindustrie umfasst eine Vielzahl von Waren auf Getreidebasis, die vor dem Verzehr aufgebackt werden müssen. Dieser Industriezweig unterscheidet sich jedoch in Brot und Kekse, wie Brötchen oder Brezeln, und Gebäck

und langlebige Backwaren wie Kuchen und Torten. Solche Waren gehören aufgrund des hohen Fett- und Zuckergehalts in der Regel zur Süßwarenindustrie. Darüber hinaus ist die Backwarenindustrie in zwei Kategorien unterteilt, Bäckerhandwerk und Industriebäckereien, die mehr als 20 Mitarbeiter beschäftigen. Die industrielle Bäckereiproduktion in Deutschland erwirtschaftet jährlich über 17 Milliarden Euro. Des Weiteren beschäftigt diese Branche mehr als 175.000 Mitarbeiter in rund 2.400 Unternehmen. Leider wird Brexit nach Angaben der "Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie" negative Auswirkungen auf das gesamte Exportgeschäft von Backwaren haben.

Spirituosenindustrie

Deutschland gilt als der größte Markt für Softdrinks und alkoholische Getränke in Europa. Jedoch nimmt die deutsche Produktion alkoholischer Getränke für Bier ab. Dies ist durch den Anstieg alkoholfreier Getränke bedingt.

Verpackungsindustrie

Die deutsche Verpackungsindustrie spielt eine Schlüsselrolle in der deutschen Lebensmittel- und Getränkeindustrie, da Verpackungen von der Mehrheit benötigt werden. Wenn man die Jahresumsätze der Verpackungsindustrie betrachtet, stellt man einen signifikanten Unterschied fest. Nach Angaben von Statista ist der Jahresumsatz dieser deutschen Industrie für den heimischen Markt, um die 19,1 Milliarden Euro. Im Gegensatz dazu liegt der Auslandsumsatz bei rund 8,7 Milliarden Euro pro Jahr. Es ist klar, dass diese Industrie weitgehend auf die deutsche Lebensmittelindustrie angewiesen ist. Aus diesem Grund könnte diese Branche einem Rückgang des Umsatzes auf dem Inlandsmarkt erleiden. Ursache dafür ist erneut Brexit. Da einige Branchen der deutschen Lebensmittel- und Getränkeindustrie einen möglichen Rückgang an Bestellungen aus Großbritannien erleiden können, würden diese Branchen weniger Verpackungen benötigen.



Schlussfolgerung

Es ist klar, dass eines der größten Probleme, mit denen die deutsche Lebensmittelindustrie konfrontiert ist, die Unsicherheit in Europa ist. Diese wird durch Brexit hervorgerufen. Viele Branchen werden davon betroffen sein, da viele auf den Export der Waren angewiesen sind. Darüber hinaus ist es wichtig zu erwähnen, dass das Vereinigte Königreich eines der wichtigsten Exportländer Deutschlands ist. Da sich die Verbrauchertrends verschieben, könnten einige Branchen der Lebensmittelindustrie stärker betroffen sein als andere. Ein Beispiel dafür ist die deutsche Fleischindustrie. Wie bereits erwähnt, muss die Branche mit einem Rückgang an Nachfragen nach Schweinefleisch kämpfen. Ein weiteres Beispiel ist der langfristige Rückgang von kleinen Milchviehbetriebe, die von größeren Milchviehbetrieben überschattet werden.

Natürlich muss die deutsche Lebensmittelindustrie insgesamt flexibel sein und sich schnell auf aktuelle Veränderungen einstellen. Eine Möglichkeit, um Probleme anzugehen, besteht darin, Änderungen von Verbrauchertrends, Gesetzen und Vorschriften zu beobachten und zu antizipieren, um sich so schnell wie möglich anpassen zu können. Eine weitere Lösung, besteht darin, sich auf bestehende Märkte zu konzentrieren und diese zu verbessern oder neue Märkte zu finden. Unabhängig davon, wie man aktuelle oder potenzielle Probleme angeht, ist es offensichtlich, dass Geschäftsreisen ein wichtiger Teil davon sind. Insbesondere wenn man von einem Land in ein anderes reisen muss, können Zeit, Geld und Flexibilität ein wichtiger Entscheidungsfaktor sein.

Über Uns

Wir sind, Fly Aeolus, ein Lufttaxi-Unternehmen aus Antwerpen (Belgien) mit Niederlassungen in Rotterdam, Lüttich und Berlin. Unsere Mission ist es, unseren Kunden günstige Lufttaxiflüge innerhalb Europas anzubieten. In den letzten Jahren haben wir mehrere Unternehmen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie unterstützt. Mit unserer Flotte von 13 Flugzeugen, ist es möglich, ein Lufttaxi zur jederzeit zur Verfügung zu haben. Darüber hinaus stellen wir durch unsere Verbindung mit 1.600 Flughäfen sicher, dass wir den nächstgelegenen Flughafen Ihrer Start- und Zieladresse finden. Unsere Lufttaxis bringen Sie schnell und sicher zu einem erschwinglichen Preis an Ihr Ziel. So können Sie Zeit und Geld zu sparen und sich voll und ganz auf Ihr Geschäftstermin konzentrieren.

Bitte konsultieren Sie unseren Lufttaxi-Preisrechner auf unserer Website oder kontaktieren Sie uns für weitere Informationen direkt unter info@flyaeolus.com oder rufen Sie uns an unter +32 (0)3 500 9082, +31 (0)15 820 0999 oder +49 (0)30 9789 6996.

Wir würden uns freuen, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!

Referenzen

- Agriculture and Agri-Food Canada. (2016, December). *MARKET ACCESS SECRETARIAT Global Analysis Report*. Retrieved from Sector Trend Analysis: Bakery Products In Germany: <http://www.agr.gc.ca/resources/prod/Internet-Internet/MISB-DGSIM/ATS-SEA/PDF/6830-eng.pdf>
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (n.d., n.d. n.d.). *Artikel: Branchenfokus Lebensmittelindustrie*. Retrieved from Lebensmittelindustrie: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Branchenfokus/Industrie/branchenfokus-lebensmittelindustrie.html>
- Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V. (2018). *Geschäftsbericht 2017/2018*. Bonn: Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.
- Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. . (2018, January 23). *Pressemeldungen: Details*. Retrieved from Süßwarenindustrie stabil – Exportumsatz leicht rückläufig: <https://www.bdsi.de/pressemeldungen/details/suesswarenindustrie-stabil-exportumsatz-leicht-ruecklaeufig/>
- Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE). (2018). *Konjunkturbericht der Ernährungsindustrie 01/2018*. Brüssel: BVE Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie.
- Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. (2018, August 24). *Pressemitteilung*. Retrieved from EU-Milchexporte in Drittländer: Die Nachfrage wächst Importprodukte in Entwicklungs- und Schwellenländern sehr geschätzt: <https://www.presseportal.de/pm/111076/4043205>
- Milchindustrie-Verband (MIV) e.V. . (2016). *Marktdaten: Außenhandel*. Retrieved from Wohin die Milch in Deutschland fließt: <https://milchindustrie.de/marktdaten/aussenhandel/>
- Statista . (n.d.). *Lebensmittel & Ernährung: Süßwaren*. Retrieved from Statistiken zu Süßwaren: <https://de.statista.com/themen/434/suesswaren/>
- Statista. (n.d.). *Lebensmittel & Ernährung: Milch*. Retrieved from Statistiken zu Milch und Milchprodukten: <https://de.statista.com/themen/190/milch-milchprodukte/>
- Statista. (n.d.). *Lebensmittel & Ernährung: Fleisch* . Retrieved from Statistiken zum Thema Fleisch: <https://de.statista.com/themen/1315/fleisch/>